

	<b>Vorlage Nr. VIII/1396/1</b>  <b>Finanzen</b> Verfasser/in Herr Guido Krämer
	<b>öffentliche Sitzung</b>

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	16.12.2013	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2013	Vorberatung
Rat	18.12.2013	Entscheidung

<b>TOP</b>	<b>Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014</b>
------------	--

### Beschlussempfehlung

1. Der Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2014 wird unter Berücksichtigung der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungen, die er
  - a) aufgrund eigener Zuständigkeit oder
  - b) aufgrund von Empfehlungen der Fachausschüsse oder
  - c) aufgrund der Vorschläge der Verwaltung
 beschlossen hat, angenommen.
  
2. Die Haushaltssatzung der Stadt Monheim am Rhein für das Haushaltsjahr 2014 wird mitsamt ihren Anlagen beschlossen. Die als Anlage 1 beigelegte Haushaltssatzung 2014 wird Bestandteil des Beschlusses. Die Budgetzuordnung auf die einzelnen Bereiche ist als verbindlich anzusehen (Anlage 3).
  
3. Der Rat macht sich die Stellungnahme der Verwaltung vom 11.11.2013 zu den einzelnen Bürger-Ideen und Bürger-Kommentaren im Rahmen der Online-Beteiligung unter Ergänzung der Änderungsvorschläge aus den Beratungen der Fachausschüsse und des Haupt- und Finanzausschusses zu Eigen (Anlage 5).

### Begründung

Die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 wurden anlässlich der Einbringung in den Rat am 17.10.2013 ausgehändigt.

### Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Die Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 vollzog sich in den Fachausschüssen und im Haupt- und Finanzausschuss in der Zeit vom 13.11.2013 bis 04.12.2013.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2014 liegt mit seinen Anlagen nach vorheriger öffentlicher Bekanntgabe in der Zeit vom 28.10.2013 bis 18.12.2013 während der Dienststunden öffentlich aus. Die Einwendungsfrist endet am 03.12.2013. Über mögliche Einwendungen entscheidet der Rat in öffentlicher Sitzung gemäß § 80 Abs. 3 GO NRW.

Mit Einbringung des Haushalts in den Rat am 17.10.2013 wurde eine Online-Beteiligung zum Haushalt 2014 freigeschaltet. Diese hat der Bürgerschaft bis zum 10.11.2013 die Möglichkeit geboten, die Vorschläge der Verwaltung zu kommentieren und positiv bzw. negativ zu bewerten. Darüber hinaus konnten eigene Ideen entwickelt und veröffentlicht sowie die Ideen der übrigen Nutzer ebenfalls kommentiert und positiv bzw. negativ bewertet werden.

Die Verwaltung hat in Anlage 5 zu den

1. eigenen Vorschlägen, die negativ bewertet wurden sowie zu den
2. Online-Vorschlägen, die positiv bewertet wurden

eine Stellungnahme als Entscheidungsvorbereitung für die politischen Beratungen erstellt und mit Datum vom 11.11.2013 zur Verfügung gestellt. Entsprechend konnte über sämtliche Überlegungen aus der Bürgerschaft zum Haushalt 2014 bereits in den Fachausschüssen und im Haupt- und Finanzausschuss eine vorberatene Meinung eingeholt werden.

Aufgrund der möglichen Reduzierung des Ansatzes für die Solidaritätsumlage wird der Haushalt 2014 mit einem Überschuss in Höhe von rd. 21,53 Mio. € abschließen. Dadurch wird sich das in der Übersicht auf Seite 39 der (blauen) Anlagen zum Haushaltsplan ausgewiesene Eigenkapital auf rd. 335,5 Mio. € erhöhen.

Für die Folgejahre kann mit nachstehender Entwicklung gerechnet werden:

	<i>Jahresergebnis</i>	<i>Eigenkapital</i>
2015:	+ 21,3 Mio. €	356,8 Mio. €
2016:	+ 27,7 Mio. €	384,5 Mio. €
2017:	+ 27,5 Mio. €	412,0 Mio. €

Damit einhergehend wird sich auch die Liquiditätslage der Stadt Monheim am Rhein verbessern. Anders als im Haushaltsentwurf dargestellt, wird sich der Bestand zum Ende des Jahres 2013 in Höhe von rd. 100 Mio. € im Planungszeitraum bis 2017 nicht durch die Umsetzung der geplanten investiven Maßnahmen verringern, sondern es kann trotz dieser Investitionen über steigende liquide Mittel verfügt werden.

Die Entwicklung stellt sich jeweils zum 31.12. wie folgt dar:

	<i>Finanzmittelüberschuss</i>	<i>Liquide Mittel</i>
2014:	8,8 Mio. €	108,8 Mio. €
2015:	11,8 Mio. €	120,6 Mio. €
2016:	20,4 Mio. €	141,0 Mio. €

2017:	28,5 Mio. €	169,5 Mio. €
-------	-------------	--------------

In Bezug auf § 4 (Zeitliche Bindung) der Anlagerichtlinie bedeutet dies, dass im Laufe des Jahres 2017 der Bereich der Liquiditätsreserve (rd. 165 Mio. €) verlassen wird und die Rücklagemittel über den kurzfristigen Zeithorizont hinaus in Finanzanlagen investiert werden können.

Aufgrund der Änderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen wurde als Anlage 6 die Neufassung der Übersicht aus den Anlagen zum Haushaltsplan beigefügt.

Die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss haben zu Veränderungen der Anlagen und der oben genannten Werte geführt. Aus diesem Grund wurde eine neue Fassung der Vorlage für den Rat erzeugt.

Anlagen:

- Anlage 1 - Haushaltssatzung 2014
- Anlage 2 - Änderungsliste
- Anlage 3 - Budgetübersicht der Bereiche
- Anlage 4 - Haushalt auf einen Blick
- Anlage 5 - Stellungnahme Online-Beteiligung
- Anlage 6 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

## Haushaltssatzung der Stadt Monheim am Rhein für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514) hat der Rat der Stadt Monheim am Rhein mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	279.653.840 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	257.972.960 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	270.233.840 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	244.196.990 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.853.090 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	21.939.000 EUR

festgesetzt.

### § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0 EUR

festgesetzt.

### § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

25.446.000 EUR

festgesetzt.

### § 4

Die Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

und

die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

festgesetzt.

## § 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 EUR

festgesetzt.

## § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	<b>Grundsteuer</b>	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	380 v. H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	385 v. H.
2.	<b>Gewerbsteuer</b> nach dem Gewerbeertrag	285 v. H.

## § 7

- (1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates nach § 83 der Gemeindeordnung NRW, wenn sie im Einzelfall 25.000 € überschreiten und ihnen keine zur Deckung dieser Ausgaben zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen gegenüberstehen. Buchungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bleiben hiervon unberührt.
- (2) Die Bewirtschaftung der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Stadtkämmerers erfolgen. Die Erläuterungen zum Haushaltsplan sind dabei zu beachten. Über Änderungen des Verwendungszweckes im Rahmen der Unabweisbarkeit entscheidet bis 10.000 € der Stadtkämmerer, darüber hinaus der Haupt- und Finanzausschuss.
- (3) Die Wertgrenzen gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO, ab der unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden soll, wird auf 400.000 € festgesetzt.
- (4) Auf den im Stellenplan ausgewiesenen Beamtenstellen können Tarifbeschäftigte und auf den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen für Tarifbeschäftigte können Beamte beschäftigt werden.
- (5) Die Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind innerhalb der Produkte für die einzelnen Bereiche als übertragbar und gegenseitig deckungsfähig anzusehen.

Monheim am Rhein, den 18.12.2013

(Zimmermann)  
Bürgermeister

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan				
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	
00.04	5427000	Ausschreib. der Konzessionen für Strom und Gas		0		30.000		0		30.000	
<p>Hinsichtlich der auslaufenden und neu zu vergebenden Konzessionen für Strom und Gas müssen im Jahr 2014 die ersten vorbereitenden Maßnahmen ergriffen werden. Dies ist ohne Beratungsleistungen bspw. im Vergabewesen nicht möglich.</p>											
00.05	5427000	Rechtsberatung		105.000		155.000		105.000		155.000	
<p>Für anstehende Verfahren in 2014 ist die vorhandene Pauschale nicht ausreichend. Die Ansatzserhöhung gründet sich auf einen Schätzwert.</p>											
00.11	5232000	Andere sonst. ordent. Aufwendungen		6.600		51.600		6.600		51.600	
<p>Für einen abgeordneten langzeiterkrankten Prüfer wird beim Kreis eine Vertretung eingestellt werden. Die Personalkosten müssen von der Stadt Monheim am Rhein erstattet werden.</p>											
10.03	I 1003.001	Defibrillatoren						6.500		34.500	
<p>Die Verwaltung wurde im Ausschuss für öffentliche und soziale Angelegenheit damit beauftragt, einen Ansatz zur Ausstattung von städtischen Gebäuden und Dienststellen mit Defibrillatoren zu ermitteln. Es werden 28.000 € benötigt, die Umsetzung erfolgt als Maßnahme zur betrieblichen Gesundheitsförderung.</p>											
20.03	542©000	Jahresabschlussarbeiten		0		45.000		0		45.000	
<p>Der komplette Datenbestand aus dem Altverfahren SASKIA wird noch einmal einer eingehenden technischen Untersuchung unterzogen. Ziel soll es sein, die Jahresabschlüsse 2008-2010 ein rechtlich sichereres Standbein zu geben, als es mit dem Abschluss 2007 gelang. Der Ansatz wurde anhand des geschätzten Aufwandes der begleitenden Firma ermittelt.</p>											
20.04	5315100	Betrauungsakt AWB		1.000.000		1.150.000		1.000.000		1.150.000	
<p>Die AWB kalkuliert im Wirtschaftsplan 2014 mit einem höheren Aufwand für die durch den Betrauungsakt abgedeckten Leistungen.</p>											

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan			
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €	
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.
20.04	I 2004.001 5472000	Beteiligung Bibliothek Werteveränderung bei Finanzanlagen		0		15.000		0		15.000
<p>Die Stadt erwirbt den Beteiligungsanteil an der Bibliothek gGmbH vom strategischen Partner über dem Nennwert. Zug um Zug wird dieser Betrag in den folgenden Jahren Aufwands- und Auszahlungsreduzierend zurückfließen.</p>										
32.00	5429000	Beratungskosten Gesundheitscampus		0		20.000		0		20.000
<p>Für die weitere Fachberatung im Zusammenhang mit einem Gesundheitscampus muss mit einem zusätzlichen Aufwand in Höhe von 20.000 € gerechnet werden. Beschluss des AfösA vom 20.11.2013.</p>										
32.06	5339100	AsylbewerberleistungsG		800.000		900.000		800.000		900.000
<p>Die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen lässt erkennen, dass der bereits im Haushaltsentwurf angehobene Ansatz nicht ausreichen wird. Die Kalkulation geht von einem zusätzlichen Bedarf in Höhe von 100.000 €. Beschluss des AfösA vom 20.11.2013.</p>										
32.10	5011000	Rettungsassistenten		1.715.160		1.865.160		1.715.160		1.865.160
<p>Die Feuerwehr hat dem Bürgermeister mitgeteilt, die Opt-out-Regelung zum 31.12.2013 nicht mehr umzusetzen. Die anfallenden Stunden müssen nun durch zusätzliches Personal abgedeckt werden. Es werden vier zusätzliche Rettungsassistenten befristet für das Jahr 2014 eingestellt.</p>										
40.04	I 4004.neu	Außensportanlage PUG						0		50.000
<p>In der Beratung des BKS am 14.11.2013 wurde der Antrag gestellt, die im Zusammenhang mit dem Sportstättenkonzept zunächst vertagte Errichtung einer Außensportanlage für die Gesamtschule wieder ins Programm zu nehmen. Der BKS hat diesen Antrag zur Weiteren Beratung in den HaFi verwiesen. Die Kalkulation für diese Anlage schließt mit einem Betrag in Höhe von 650.000 €. Im Jahr 2014 werden 50.000 € für Planungskosten benötigt, der restliche Betrag wird als <b>Verpflichtungsermächtigung</b> für das Haushaltsjahr 2015 eingestellt.</p>										
40.04	I 4004.009	Kleines Kunstrasenfeld Rheinstadion						20.000		0
<p>Beschluss des BKS vom 14.11.2013. Für das Trainingsfeld werden keine weiteren Mittel benötigt. Der Planansatz war für die Einrichtung der neuen Halle am Häckstadion gedacht, sind aber im dortigen Ansatz bei I4004.353 enthalten.</p>										

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan				
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	
41.01	5019200	Integrationskurse VHS		222.000		246.000		222.000		246.000	
<p>Zur besseren Integration von Asylbewerbenden hat der VHS-Beirat angeregt, zusätzliche Sprachkurse anzubieten. Der BKS hat dies in seiner Sitzung am 14.11.2013 aufgegriffen und die VHS-Leitung gebeten, eine Lösungsmöglichkeit für die Sitzung des HaFi vorzubereiten. Das Ergebnis ist der Vorlage VIII/1430 zu entnehmen, der Aufwand beträgt demnach 24.000 €</p>											
41.02	1 4102.002	Einrichtungsgegenstände						0		2.000	
<p>Die vorhandenen Aufbewahrungsschränke für Musikinstrumente in der W.-v.-Kniprode-Schule entsprechen nicht mehr den Brandschutzvorschriften und müssen ausgetauscht werden.</p>											
41.04	5318000	500 Jahre Marienkapelle		0		5.000		0		5.000	
<p>Aus Anlass des 500 jährigen Bestehens der Marienkapelle, wird dem Trägerverein anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten 2014 ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt. Beschluss des HaFi vom 04.12.2013.</p>											
51.01	5012000	Personalaufwand Haus der Jugend		376.220		396.220		376.220		396.220	
<p>Die Wiederbesetzung einer ausscheidenden Teilzeitkraft wurde lediglich mit der bislang vorhandenen Stundenzahl (20) geplant. Aufgrund der zunehmend intensiven Zusammenarbeit der Jugendförderung mit dem Schulbereich hält die Verwaltung es für erforderlich, die Stelle mit einer Vollzeitkraft wieder zu besetzen.</p>											
51.07	5012000	Personalaufwand Kita		1.851.420		1.911.420		1.851.420		1.911.420	
<p>Nach aktueller Belegung und Prüfung ist die Mindestbesetzung in der Kita Max &amp; Moritz unterschritten. Zurzeit fehlen 50 Fachkraftstunden pro Woche, die durch Umstrukturierung und Stundenaufstockungen aufzufangen sind. Nur so erhält die Stadt Monheim am Rhein die bereits etatisierten Kibiz- und U3-Pauschalen.</p>											
51.01	5318000	Abenteuerspielplatz		4.150		12.500		4.150		12.500	
<p>Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2013 beschlossen, den Zuschuss an den Verein Abenteuerspielplatz e.V. von 4.150 € auf 12.500 € zu erhöhen. Die Zahlung des gesamten Betrages erfolgt unter dem Vorbehalt der ganzjährigen Öffnung. Eine entsprechende Vereinbarung wird geschlossen.</p>											



# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan				
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	
51.04	5291000	Sonstige Dienstleistungen		5.000		7.000		5.000		7.000	
<p>Bei der im JHA erläuterten Zusammenführung der drei Produkte 51.04, 51.05 und 51.06 ist der Ansatz für die Supervisionen der Jugendgerichtshilfe auf der Strecke geblieben. Da es sich hierbei um unverzichtbare Maßnahmen handelt, wird das alte Budget wieder zur Verfügung gestellt.</p>											
60.02	4321004	Straßenreinigung	330.000		380.000		330.000		380.000		
<p>Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 die Gebührensatzung zur Straßenreinigungssatzung beschlossen. Daraus ergibt sich ein höherer Gebührenertrag in Höhe von 50.000 €. Die übrigen Ansätze brauchen nicht geändert werden.</p>											
60.04	5216000	Unterhaltung Infrastruktur		1.423.000		1.598.000		1.423.000		1.598.000	
<p>Die Umgestaltung der Querungshilfe Kapellen-/Ecke Turmstraße wurde mit 135.000 € kalkuliert. Nicht inbegriffen war der Rückbau der bestehenden Anlage, die mit zusätzlich 65.000 € zubuche schlägt. Damit einhergehend steigen die Planungskosten um 15.000 €, zudem verlangt der Landesbetrieb 'Straßen' eine höhere Ablösesumme (30.000 €). Darüber hinaus muss der Ansatz für die Linksabbiegerspur Rheinstadion um 50.000 € erhöht werden, da die Anforderungen durch den Landesbetrieb gestiegen sind. Letztlich werden 15.000 € Planungskosten zur Umsetzung der im Förderantrag an das Land zur Altstadtsanierung genannten Maßnahmen etatisiert. Beschluss des HaFi vom 04.12.2013.</p>											
60.04	I 6004.neu	Hundefreilauffläche						0		15.000	
<p>Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, auf einer geeigneten Fläche eine Hundefreilauffläche auszuweisen. Für die Umzäunung wird ein Ansatz in Höhe von 15.000 € für ausreichend gehalten.</p>											
60.04		Fördermittel Radverkehrsinfrastruktur									
<p>Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob Fördermittel des Bundesumweltministeriums aus dem Programm 'Nationale Klimaschutzinitiative' zur Verbesserung der städt. Radverkehrsinfrastruktur genutzt werden können.</p>											
60.04	5601800	Straßenbeleuchtung									
<p>Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, beim Austausch herkömmlicher Straßenlaternen in LED-Laternen die bestehenden Angsträume zeitlich zu bevorzugen. Die benötigten Mittel stehen für 2014 bereits im Haushalt, für 2015 und 2016 sind jeweils 30.000 € zusätzlich zu planen. Im nächsten Ausschuss wird ein Vorschlag über die Reihenfolge abgestimmt.</p>											

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan				
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	
60.04		Ortseingänge und Busbahnhof									
<p><b>Zielvereinbarung:</b> Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, das Erscheinungsbild der Ortseingänge und des Busbahnhofes zu verbessern.</p>											
60.04		Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet									
<p><b>Zielvereinbarung:</b> Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, mögliche Sitzgelegenheiten auf dem Weg in die Stadtmitte auszuloten und bei erkennbarem Bedarf zu installieren. Dabei sind die Bushaltestellen mit einzubinden.</p>											
60.04		Trimm-Dich-Pfad Knipprather Wald									
<p>Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob und wie sich ein Trimm-Dich-Pfad im Knipprather Wald ermöglichen ließe.</p>											
60.04	I 6004.039	Bypass Erschließung südl. Rathauscenter						0			20.000
<p>Bei der Planung wurde nicht berücksichtigt, dass im Jahr 2014 bereits Planungskosten anfallen. Diese werden aus dem Jahr 2015 ins Jahr 2014 vorgezogen und können dort reduziert werden.</p>											
60.04	I 6004.043	Umgestaltung Knipprather Straße / Baumberger Chaussee						0			40.000
<p>Bei der Planung wurde nicht berücksichtigt, dass im Jahr 2014 bereits Planungskosten anfallen. Diese werden aus dem Jahr 2015 ins Jahr 2014 vorgezogen und können dort reduziert werden.</p>											
60.04	I 6004.056	Umgestaltung Hauptstraße						0			150.000
<p>Bei der Planung wurde nicht berücksichtigt, dass im Jahr 2014 bereits Planungskosten anfallen. Diese werden aus dem Jahr 2015 ins Jahr 2014 vorgezogen und können dort reduziert werden.</p>											

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan					
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €			
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.		
60.04	5811009	Entwäss. öff. Flächen		1.460.000		1.560.000						
Die Änderung dieser Position ist Ausfluss der Grundstücksentwässerungssatzung und korrespondiert mit der Ertragsposition 4811009 im Produkt 60.05. Es handelt sich hierbei um interne Leistungsverrechnungen, daher sind diese nicht Zahlungswirksam.												
60.05	I 6005.003	Kanalauswechslung Hauptstraße						0				50.000
Bei der Planung wurde nicht berücksichtigt, dass im Jahr 2014 bereits Planungskosten anfallen. Diese werden aus dem Jahr 2015 ins Jahr 2014 vorgezogen und können dort reduziert werden.												
60.05	4321002	Niederschlagswassergeb.	3.000.000		3.200.000			3.000.000			3.200.000	
	4811009	Entwäss. öff. Flächen	1.460.000		1.560.000							
	5216000	Unterh. Infrastruktur		600.000		450.000		600.000			450.000	
	5313000	Beitrag BRW		4.000.000		4.300.000		4.000.000			4.300.000	
	5431700	Gutachten		50.000		150.000		50.000			150.000	
	5711400	Abschreibungen		2.940.000		3.120.000						
Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 die Gebührensatzung zur Grundstücksentwässerungssatzung beschlossen. Daraus ergibt sich ein höherer Gebührenertrag in Höhe von 300.000 €, allerdings auch deutliche Steigerungen bei den Aufwendungen.												
60.05	I 6005.040	Bypass Neustraße/ Rathausparkplatz						0				66.000
Bei der Planung wurde nicht berücksichtigt, dass im Jahr 2014 bereits Planungskosten anfallen. Diese werden aus dem Jahr 2015 ins Jahr 2014 vorgezogen und können dort reduziert werden.												
60.08	4321000	Abfallbeseitigungsgeb.	3.140.000		3.160.000			3.140.000			3.160.000	
	5291000	Unternehmerabfuhrkost.		700.000		780.000		700.000			780.000	
Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 die Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung beschlossen. Daraus ergibt sich ein höherer Gebührenertrag in Höhe von 20.000 €, allerdings auch eine Steigerungen bei den Aufwendungen für das Entsorgungsunternehmen in Höhe von 80.000 €.												

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan			
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €	
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.
60.09	I 6009.002	Deichverstärkung						50.000		50.000
Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, dass die Stadt Monheim am Rhein alles das ihr Mögliche tut, um ein Vorziehen der für 2017 geplanten Baumaßnahme auf 2016 zu erreichen.										
61.05	5012000	Personalaufwand		354.440		404.440		354.440		404.440
Zur vorübergehenden Unterstützung bei Erledigung anfallender Arbeiten wird befristet für zwei Jahre in der Bauaufsicht eine zusätzliche Stelle TVöD 9 eingerichtet.										
61.06		Anbindung des Monheimer Südens an das AK Monheim-Süd und Aufwertung der Bürgerwiese Monheim								
<b>Zielvereinbarung:</b> Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, im Rahmen der für 2014 vorgesehenen B-Plan-Änderung das notwendige Bauleitverfahren zu organisieren, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Anbindung des Monheimer Südens an das Autobahnkreuz-Süd zu schaffen. Gleichzeitig soll die Planung für eine Aufwertung der Monheimer Bürgerwiese erfolgen.										
61.06		Ernst-Reuter-Platz								
<b>Zielvereinbarung:</b> Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung am 21.11.2013 beschlossen, ein Bebauungsplanänderungsverfahren einzuleiten, um die weitere Ansiedlung von Wettbüros am Ernst-Reuter-Platz zu unterbinden.										
61.07	5291000	Tourismuskonzept		40.000		60.000		40.000		60.000
	I 6107.neu	"MonChronik"						0		280.000
Der Ausschuss für StPUBV hat in seiner Sitzung beschlossen, im Jahre 2014 mit dem ersten Baustein aus dem vorgestellten Tourismuskonzept zu beginnen. Es wird ein Betrag in Höhe von 300.000 € zur Verfügung gestellt, der sich in 20.000 € für weitere konzeptionelle Arbeiten und 280.000 € für investive Maßnahmen aufschlüsselt. In diesem Zusammenhang wird ein Vorschlag geprüft, der eine Feierlichkeit mit Bezug zum Aalgewerbe in Bamberg herstellt.										

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan				
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.	
71.01		Bildungs- und Kulturzentrum									
<p><b>Zielvereinbarung:</b> Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien bis spätestens 2015 Sanierungsmaßnahmen für das Bildungs- und Kulturzentrum vorzulegen und dabei im Inklusionskonzept abgestimmte Maßnahmen zur Barrierefreiheit zu berücksichtigen. Beschluss des HaFi vom 04.12.2013.</p>											
81.00	I 8160.014	Multifunktionsfahrzeug						130.000			0
	I 8160.032	Kastenwagen						0			65.000
	I 8160.neu	Kipper Müllfahrzeug						0			65.000
	I 8160.neu	Rüttelplatte						0			5.500
<p>Im Rahmen der Haushaltsanmeldungen wurde versäumt, Mittel für den dringend benötigten Kipper 'Müllfahrzeug' und eine Rüttelplatte zu beantragen. Darüber hinaus ist das Vorziehen des Kastenwagens für die Schilderunterhaltung von 2016 auf 2014 dringend erforderlich. Das im Haushalt vorgesehen Multifunktions-/Trägerfahrzeug kann erst im Jahre 2015 beschafft werden. Beschluss des Ausschusses für StPUBV vom 21.11.2013.</p>											
90.00	4012000	Grundsteuer B	7.100.000		6.800.000		7.100.000		6.800.000		
<p>Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 04.12.2013 beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer B von 400 auf 385 %-Punkte zu senken. Dies bedeutet eine Ertragsreduzierung in Höhe von rd. 300.000 €</p>											
90.00	4031000	Vergnügungssteuer	750.000		900.000		750.000		900.000		
<p>Aufgrund der geänderten Vergnügungssteuersatzung kann mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 150.000 € im Jahr 2014 gerechnet werden.</p>											
90.00	5371000	Umlagen ans Land		46.500.000		23.500.000		46.500.000			23.500.000
<p>Das Land hat nach den Anhörungen im Landtag zum Gemeindefinanzierungsgesetz die Beteiligungshöhe der Kommunen am Stärkungspakt nachgebessert. Die neue Modellrechnung sieht für Monheim am Rhein noch einen Betrag in Höhe von 23,5 Mio € vor. Auch die Folgejahre sind betroffen. 2015 wird die Belastung rd. 27,6 Mio. €, 2016 rd. 26,6 Mio. € und 2017 rd. 27,3 Mio. € geringer ausfallen. Dafür wird der Zeitraum über das Jahr 2020 bis zum Jahr 2022 gestreckt.</p>											
90.00	6811000	Investive Zuwendungen vom Land					2.450.000		2.475.000		
<p>Die 2. Modellrechnung zum GFG 2014 weist einen um 25.000 € höheren Betrag aus.</p>											

# Änderungsliste für die Beratung des Haushalts 2014 im Rat

Anlage 2 zu Dr.sache VIII/1396/1

Prdkt.	Sachkonto Maßnahme	Zweck/Maßnahme	Ergebnisplan				Finanzplan			
			Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €		Ansatz Entwurf in €		Ansatz neu in €	
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Einz.	Ausz.	Einz.	Ausz.

<b>Summen der dargestellten Konten</b>	<b>14.320.000</b>	<b>62.692.990</b>	<b>14.440.000</b>	<b>41.172.340</b>	<b>16.770.000</b>	<b>59.959.490</b>	<b>16.915.000</b>	<b>38.945.340</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Haushaltsentwurf</b>			<b>120.000</b>	<b>-21.520.650</b>			<b>145.000</b>	<b>-21.014.150</b>
<b>Saldo = Haushaltsverbesserung</b>			<b>21.640.650</b>				<b>21.159.150</b>	

Änderung § 1 der Haushaltssatzung	Entwurf	NEU	Entwurf	NEU
<b>Ergebnisplan</b>				
Gesamtbetrag der Erträge	279.533.840	<b>279.653.840</b>		
Gesamtbetrag der Aufwendungen	279.493.610	<b>257.972.960</b>		
<i>Ergebnis</i>	40.230	<b>21.680.880</b>		
<b>Finanzplan</b>				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			270.113.840	<b>270.233.840</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			265.912.640	<b>244.196.990</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit			4.828.090	<b>4.853.090</b>
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit			21.237.500	<b>21.939.000</b>

# Bereichsbudgets 2014

Anlage 3 zu Dr.sache VIII/1396/1

	00	10	20	32	40	41	51	60	61	71	90	Summe
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	240.480.000	240.480.050
Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	300.000	1.500	826.200	339.300	4.809.350	1.300	0	0	3.950.000	10.227.650
Sonstige Transfererträge	0	0	0	92.000	0	0	159.000	0	0	0	0	251.000
Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	300	0	2.050	1.574.600	0	17.500	30.350	11.794.350	210.500	100	1.700.000	15.329.750
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.750	20.400	1.200	10.500	299.650	665.600	103.250	28.100	2.600	339.000	0	1.472.050
Kostenerstattungen	26.500	475.300	5.150	560.200	319.790	18.000	669.300	736.050	30.000	568.750	0	3.409.040
Sonstige ordentliche Erträge	100	2.000	4.123.600	69.200	200	1.250	10.000	50.550	100	60.000	2.007.000	6.324.000
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>28.650</b>	<b>497.700</b>	<b>4.432.050</b>	<b>2.308.000</b>	<b>1.445.840</b>	<b>1.041.650</b>	<b>5.781.250</b>	<b>12.610.350</b>	<b>243.200</b>	<b>967.850</b>	<b>248.137.000</b>	<b>277.493.540</b>
Personalaufwendungen	1.501.700	2.245.210	1.261.730	5.521.100	1.160.800	2.284.530	5.563.100	3.804.540	1.383.890	2.302.390	0	27.028.990
Versorgungsaufwendungen	0	1.520.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.520.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.900	323.400	7.000	803.910	2.000.130	264.400	990.120	5.953.800	204.000	6.984.650	0	17.603.310
Bilanzielle Abschreibungen	0	115.000	0	0	0	3.800	0	3.412.200	0	0	8.200.000	11.731.000
Transferaufwendungen	0	0	1.873.000	2.034.090	2.382.600	5.000	18.424.170	4.300.000	0	0	161.940.000	190.958.860
Sonstige ordentliche Aufwendungen	572.850	1.097.750	3.813.500	582.110	274.440	144.500	208.850	1.237.200	200.000	346.600	0	8.477.800
<b>Ordentl. Aufwendungen</b>	<b>2.146.450</b>	<b>5.301.360</b>	<b>6.955.230</b>	<b>8.941.210</b>	<b>5.817.970</b>	<b>2.702.230</b>	<b>25.186.240</b>	<b>18.707.740</b>	<b>1.787.890</b>	<b>9.633.640</b>	<b>170.140.000</b>	<b>257.319.960</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.117.800</b>	<b>-4.803.660</b>	<b>-2.523.180</b>	<b>-6.633.210</b>	<b>-4.372.130</b>	<b>-1.660.580</b>	<b>-19.404.990</b>	<b>-6.097.390</b>	<b>-1.544.690</b>	<b>-8.665.790</b>	<b>77.997.000</b>	<b>20.173.580</b>
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.160.300	2.160.300
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	503.000	150.000	653.000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-503.000</b>	<b>2.010.300</b>	<b>1.507.300</b>
<b>Ordenliches Ergebnis</b>	<b>-2.117.800</b>	<b>-4.803.660</b>	<b>-2.523.180</b>	<b>-6.633.210</b>	<b>-4.372.130</b>	<b>-1.660.580</b>	<b>-19.404.990</b>	<b>-6.097.390</b>	<b>-1.544.690</b>	<b>-9.168.790</b>	<b>80.007.300</b>	<b>21.680.880</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.117.800</b>	<b>-4.803.660</b>	<b>-2.523.180</b>	<b>-6.633.210</b>	<b>-4.372.130</b>	<b>-1.660.580</b>	<b>-19.404.990</b>	<b>-6.097.390</b>	<b>-1.544.690</b>	<b>-9.168.790</b>	<b>80.007.300</b>	<b>21.680.880</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	244.840	1.225.910	365.140	0	0	5.000	640.600	5.298.950	0	5.849.090	0	13.629.530
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.360	208.530	155.210	719.610	4.865.450	336.310	998.470	5.644.290	61.340	357.960	0	13.629.530
<b>Ergebnis</b>	<b>-2.155.320</b>	<b>-3.786.280</b>	<b>-2.313.250</b>	<b>-7.352.820</b>	<b>-9.237.580</b>	<b>-1.991.890</b>	<b>-19.762.860</b>	<b>-6.442.730</b>	<b>-1.606.030</b>	<b>-3.677.660</b>	<b>80.007.300</b>	<b>21.680.880</b>

<b>Der Haushalt 2014 auf einen Blick</b>
--

<b>Ergebnisplanung: Ermittlung des Gesamtergebnisses</b>
--

	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Entwurf 2014</b>	<b>Ansatz Rat 2014</b>
	<b>in €</b>	<b>in €</b>	<b>in €</b>
Summe ordentliche Erträge	217.308.860	277.373.540	277.493.540
./. Summe ordentl. Aufwendungen	166.737.470	278.840.610	257.319.960
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.571.390</b>	<b>-1.467.070</b>	<b>20.173.580</b>
Finanzergebnis	-6.364.200	1.507.300	1.507.300
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>44.207.190</b>	<b>40.230</b>	<b>21.680.880</b>

<b>Finanzplanung: Ermittlung des Liquiditätsbedarfes</b>
--

Summe Auszahlungen	158.688.760	265.912.640	244.196.990
./. Summe Einzahlungen	207.931.660	270.113.840	270.233.840
<b>Saldo laufende Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.242.900</b>	<b>4.201.200</b>	<b>26.036.850</b>
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.873.610	19.637.500	20.339.000
./. Summe Einzahlungen Investitionen	4.204.600	4.253.090	4.278.090
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.669.010</b>	<b>-15.384.410</b>	<b>-16.060.910</b>
<b>Finanzmittel</b>	<b>41.573.890</b>	<b>-11.183.210</b>	<b>9.975.940</b>
zzgl. Tilgung	25.545.000	1.025.000	1.025.000
abzgl. Kreditaufnahme	0	0	0
<b>Bestandsänderung eigene Finanzmittel</b>	<b>16.028.890</b>	<b>-12.208.210</b>	<b>8.950.940</b>



## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2014	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4	5	6
<b>Maßnahmen:</b>					
Einrichtung Musik –und Kunstschule	238				
Flügel Konzertsaal	27				
Neubau Musik – und Kunstschule	1.820				
Anbau Feuerwache	3.000	4.000	4.000	3.000	3.000
Herrmann Gmeiner Schule Anbau	300				
Erweiterung Mensa WvK Schule	2.100				
Anbau Lerchenweg	516				
Schulsportanlage PUG	600				
Sanierung Übergangwohnheime	1.375				
Umgestaltung Hauptstraße	1.000				
Kanal Hauptstraße	470				
<b>S u m m e</b>	<b>11.446</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>					
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0